

Beiblatt zum Prüfbericht

Dokumentennummer: (3681/0206)-CM vom 06.03.2006

Auftraggeber: MKT Metall-Kunststofftechnik GmbH & Co. KG

Auf dem Immel 2

D-67685 Weilerbach

Inhalt des Auftrags: Prüfung und Bewertung von in der Zugzone von Stahlbetondeckenabschnitten gesetzten, auf zentrischen Zug belasteten MKT Injektionsanker VMU in Verbindung mit Ankerstangen (Dimension M8 bis M20) aus galvanisch verzinktem Stahl (Festigkeitsklasse 5.8) auf Brandverhalten zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer

Prüfungsgrundlage: DIN EN 1363-1 : 1999-10

Geltungsdauer bis: 20.12.2007



Dieses Beiblatt zum Prüfbericht ist eine Kurzfassung des Prüfberichts Nr. (3681/0206CM vom 06.03.2006 und umfasst 3 Seiten inkl. Deckblatt.

Der Prüfbericht Nr. (3681/0206)-CM vom 06.03.2006 ersetzt nicht den bauaufsichtlichen Nachweis (abZ, abP, ETA) nach dem deutschen bauaufsichtlichen Verfahren.

Dieses Beiblatt zum Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen.

Materialprüfanstalt (MPA)
für das Bauwesen
Beethovenstraße 52
D-38106 Braunschweig

Tel +49-(0)531-391-5400
Fax +49-(0)531-391-5900
E-Mail info@mpa.tu-bs.de
http://www.mpa.tu-bs.de

Norddeutsche Landesbank Hannover
Kto. 106 020 050 (BLZ 250 500 00)
Swift-Code: NOLADE 2H
USt.-ID-Nr. MPA-DE 183500654



1 Allgemeines und Grundlagen

Auftragsgemäß sollte ein Prüfbericht zum Brandverhalten (hinsichtlich Stahlversagen, Auszug) von auf zentrischen Zug belasteten MKT Injektionsanker VMU bei einer einseitigen Brandbeanspruchung nach DIN EN 1363-1 : 1999-10 zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer erstellt werden.

Grundlagen:

- (1) DIN EN 1363-1 : 1999-10
- (2) MKT Injektionsanker VMU mit Ankerstange, galvanisch verzinkt; europäisch technische Zulassung Nr. ETA 05-0253 vom 19.01.2006, ausgestellt durch das DIBt, Berlin.
- (3) Der Prüfbericht (3681/0206)–CM vom 06.03.2006 ist die Übertragung eines Untersuchungsberichtes.

2 Prüfergebnisse, Auswertung und Schlussfolgerungen

Auf Grund der Prüfergebnisse und unter Wertung der Versagensursachen können für die MKT Injektionsanker VMU in Verbindung mit Ankerstangen der Dimensionen M8 bis M20 aus galvanisch verzinktem Stahl, eingebaut im bewehrten der Festigkeitsklasse $\geq C 20/25$, nachfolgende in Tabelle 2-1 zusammengestellte Feuerwiderstandsdauern in Abhängigkeit von der maximalen Zugbelastung angegeben werden.

Tabelle 2-1: Feuerwiderstandsdauer der MKT Injektionsanker VMU mit styrolfreiem Vinylester in Verbindung mit Ankerstangen (Dimensionen M8 bis M20) aus galvanisch verzinktem Stahl (Festigkeitsklasse ≥ 5.8) in Abhängigkeit von der maximalen Zugbelastung

Ankergröße	Feuerwiderstandsdauer in Minuten / maximale Zugbelastung ¹⁾			
	30 max. F [kN]	60 max. F [kN]	90 max. F [kN]	120 max. F [kN]
M8	≤ 1,90	≤ 0,85	≤ 0,55	≤ 0,40
M10	≤ 4,50	≤ 2,10	≤ 1,35	≤ 1,00
M12	≤ 6,00	≤ 3,00	≤ 2,00	≤ 1,50
M16	≤ 11,00	≤ 6,60	≤ 4,90	≤ 4,00
M20	≤ 16,00	≤ 9,00	≤ 6,40	≤ 5,00

¹⁾ Für den Gebrauchszustand können Lasten resultierend aus der europäischen technische Zulassung Nr. ETA 05-0253 vom 19.01.2006 maßgebend sein.

3 Besondere Hinweise


Der Prüfbericht Nr. (3681/0206)-CM ersetzt nicht den notwendigen bauaufsichtlichen Nachweis. Insbesondere ist zu beachten, dass die Brandlastwerte für Injektionsanker zukünftig in europäischen technischen Zulassungen geregelt sein können.

MKT Injektionsanker VMU dürfen nur für Verankerungen unter vorwiegend ruhender Belastung in bewehrtem Normalbeton der Festigkeitsklasse mindestens C20/25 und höchstens C50/60 verwendet werden.


Die vorstehende Beurteilung gilt nur für die MKT Injektionsanker VMU in Verbindung mit Ankerstangen (Dimensionen M8 bis M20) aus galvanisch verzinktem Stahl (Festigkeitsklasse ≥ 5.8) unter Berücksichtigung der Randbedingungen des Prüfberichtes bzw. der entsprechenden Technischen Datenblätter des Antragstellers und der Randbedingungen der europäisch technischen Zulassung ETA 05-0253 vom 19.01.2006.

Die Beurteilung für die Injektionsanker gilt nur in Verbindung mit einseitig brandbeanspruchten Stahlbetonbauteilen, die mindestens in die Feuerwiderstandsklasse entsprechend der Feuerwiderstandsdauer der Anker eingestuft werden können.

Die Gültigkeit des Prüfberichtes Nr. (3681/0206)-CM endet am 20.12.2007.


ORR Dr.-Ing. Rohling
Leiterin der Prüfstelle




i.A.
Dipl.-Ing. Maertins
Sachbearbeiter

Braunschweig, den 22.05.2006